

Umweltleitlinien der Pfarrei St. Korbinian Unterhaching

1. Leitlinie

Der Mensch ist ein Geschöpf Gottes.

Er verdankt sein Dasein nicht sich selbst, sondern der Schöpferkraft Gottes.

Daher verpflichten wir uns, das Geschenk der Schöpfung dankbar anzunehmen und sich für dessen Erhalt und Entwicklung fortlaufend einzusetzen. Dies gilt auch für unsere Umweltleistungen, die wir unter dem Gebot der Nachhaltigkeit kontinuierlich verbessern.

2. Leitlinie

Der Mensch ist „Mitgeschöpf“.

Er ist eingespannt in ein weltweites „Lebensnetzwerk“.

In Solidarität mit allen wollen wir daher mit den natürlichen Ressourcen verantwortungsvoll umgehen und uns für Nachhaltigkeit in den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Entwicklungen einsetzen.

3. Leitlinie

Der Mensch ist „Ebenbild Gottes“.

Er hat eine besondere Würde und Stellung in der Schöpfung.

Daraus ergibt sich für uns eine besondere Verantwortung. Wir setzen uns für gesunde Lebensräume ein. Kirchliche Liegenschaften sollen umfassendes Leben für Menschen, Tiere und Pflanzen ermöglichen.

4. Leitlinie

Der Mensch ist ein „geschichtliches Wesen“.

Sein Handeln ist eingebunden in die Geschichte der Menschlichkeit.

Wir wollen daher aus den Fehlern der Vergangenheit lernen, umweltgerechtes Verhalten in der Gegenwart einüben und damit Beispiel für die Zukunft geben. Alles, was wir tun, muss vor zukünftigen Generationen Bestand haben. Das Umweltmanagement sehen wir daher als Prozess, der der ständigen Reflexion und Fortschreibung bedarf.

5. Leitlinie

Der Mensch ist ein „gesellschaftliches Wesen“.

Die Pfarreien wollen daher Beispiel geben für gesellschaftliche Gruppen und Einrichtungen und diese zu nachhaltigem Handeln ermutigen. Wir suchen auch Verbündete, die sich mit uns auf den Weg zu einem schöpferbezogenen Umwelt-Bewusstsein machen.

6. Leitlinie

Wir motivieren und ermutigen zur Bewahrung der Schöpfung.

In Gottesdiensten, Mitteilungen und sonstigen kirchlichen Veranstaltungen wollen wir die Schönheit der Schöpfung feiern und unsere Aufgabe, nämlich an der Bewahrung der Schöpfung mitzuwirken, uns immer wieder vergegenwärtigen.

Auf diese Weise wollen wir uns selbst und andere zu einem schöpfungsgerechten Verhalten ermutigen. Alle Gemeindemitglieder und alle Gruppen der Gemeinde sind eingeladen, sich auf ihre Weise und mit ihren Ideen und Mitteln für die Bewahrung der Schöpfung stark zu machen.

7. Leitlinie

Wir achten darauf, dass sich unsere Entscheidungen auf künftige Generationen positiv auswirken.

Wir berücksichtigen die begrenzte Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme und sind uns bewusst, dass alle Ressourcen endlich sind.

Mit Rohstoffen und Energie gehen wir deshalb kontrolliert und sparsam um und reduzieren unseren Verbrauch.

8. Leitlinie

Wir handeln in Solidarität als Teil der einen Welt.

Beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen für den Pfarrverband achten wir auf die ökologischen und sozialen Bedingungen und die Auswirkungen ihrer Herstellung und Erbringung.

Wir bevorzugen daher umweltschonende und unschädliche Produkte sowie regionale Anbieter und Waren aus „fairem Handel“.

9. Leitlinie

Wir gestalten und bewirtschaften Liegenschaften nachhaltig.

Bei der Planung, Umsetzung und Bewirtschaftung von Liegenschaften streben wir nach der ökologisch sinnvollsten und nachhaltigsten Lösung und suchen dabei nach Modellen und Konzepten, die es uns erlauben, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit sinnvoll miteinander zu vereinbaren.

Schlussbemerkung:

Die Umweltleitlinien gründen sich auf das christliche Glaubensbekenntnis und sind geprägt von unserem Glauben an Jesus Christus und seinem befreienden, fordernden und ermutigenden Evangelium vom Reich Gottes.

Den Umweltleitlinien liegt ein christliches Menschenbild zugrunde und sie sind gedacht als Rahmen für unser Miteinander, als Orientierung für unser Tun und als Maßstab für unser Handeln. Auch wenn wir den Ansprüchen daraus nie ganz gerecht werden können, wollen wir uns immer wieder neu an diesen Leitlinien ausrichten und uns an ihnen messen lassen.

Diese Umweltleitlinien wurden am 22. Mai 2014 von der Kirchenverwaltung und am 4. Juni 2014 vom Pfarrgemeinderat verabschiedet.

das Umweltteam der Pfarrei St. Korbinian